

Nummer 03-8040-A04-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 17 H2 Typ TK5-17
 Hersteller FOMB Fond. Off. Maifrini Srl

Auftraggeber FOMB Fond. Off. Maifrini Srl
 Via Scuole, 5/D
 I-25128 Brescia

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ TK5-17
 Radgröße 7 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
473 75	TK5-17 473 75 / Ø72.2 Ø57.1	4/100/57,1	37	580	1935

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Fomb
 Radtyp und Ausführung TK5-17 473 75
 Radgröße 7 J x 17 H2
 Einpresstiefe ET 37
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	60° Kegel	110	27

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 038040) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Seat
 Volkswagen
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Cordoba 6K/C G613	44-95	205/40R17	G01 K01 K05 K07 K11 K42	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	44-95	215/35R17	K01 K07 K11 K42 T79	
Seat Cordoba/Ibiza 6K e9*93/81*0001*.., e9*98/14*0001*..	37-115	205/40R17	G01 K01 K02 K05 K07 K11 T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 Car Flh L18 S01
	37-115	215/35R17	K01 K02 K07 K11 T79 T83	
Seat Ibiza 6K G406	33-110	205/40R17	G01 K01 K05 K07 K11 K42 T80	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	33-110	215/35R17	K01 K07 K11 K42 T79 T83	
VW Corrado 53I E664, /1	79-100	205/40R17	K02 K05 K07 K08 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 VW4 S01
VW Golf 1E e1*96/79*0070*.., e1*98/14*0070*..	55-85	205/40R17	K02 K11 T80 T81 T84 X17 Z16	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K07 S01
	55-85	205/40R17	G01 K02 K11 T80 T81 T84	
	55-85	215/35R17	K02 K11 T79 T83	
	55-85	215/40R17	G01 K01 K02 K05 K11 T83 Z16	
VW Golf 1EXO G407	55-85	205/40R17	G01 K02 K07 K11 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	55-85	215/35R17	K02 K07 K11 T83	
VW Golf 1HXOF F894	40-85	205/40R17	G01 K02 K07 K11 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	40-85	205/40R17	K02 K07 K11 T80 T81 T84 X17	
	40-85	215/35R17	K02 K07 K11 T79 T83	
	40-85	215/40R17	G01 K01 K02 K05 K07 K11 T83 X17	
VW Golf / Vento 1H e1*96/79*0068*..	40-85	205/40R17	G01 K02 K07 K11 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 A58 S01
	40-85	205/40R17	K02 K07 K11 T80 T81 T84 X17	
	40-85	215/35R17	K02 K07 K11 T79 T83	
	40-85	215/40R17	G01 K01 K02 K05 K07 K11 T83 X17	
VW Golf, Vento 1HXO F804	40-85	205/40R17	G01 K02 K07 K11 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	40-85	205/40R17	K02 K07 K11 T80 T81 T84 X17	
	40-85	215/35R17	K02 K07 K11 T79 T83	
	40-85	215/40R17	G01 K01 K02 K05 K07 K11 T83 T85 X17	
VW Passat 35I E657, /1	50-100	205/40R17	K02 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	50-100	215/40R17	G01 K05 K07 K42 T83 T85	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Passat 35I-299 E960	85-100	205/40R17	K02 T80 T81 T84	A02 A04 A05
	85-100	215/40R17	G01 K05 K07 K42 T83 T85	A06 A08 A09 A12 A14 A21 VW4 S01

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,...).

Nummer 03-8040-A04-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 17 H2 Typ TK5-17
Hersteller FOMB Fond. Off. Maifrini Srl



Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türig und 5- türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L18 ~Bei Fahrzeugausführungen mit Stabilisatordurchmesser 18 mm an Achse 1 ist der Lenkeinschlag gegebenenfalls zu begrenzen, bei Fahrzeugausführungen mit Stabilisatordurchmesser 20 mm oder 21,5mm an Achse 1 ist der Lenkeinschlag zu begrenzen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T79 Reifen (LI 79) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 874 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

VW4 Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen der Baureihe G60 (118kW).

Nummer 03-8040-A04-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7 J x 17 H2 Typ TK5-17
Hersteller FOMB Fond. Off. Maifrini Srl



X17 Rad-Reifen-Kombination(en) zulässig bei Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 195/60R14.

Z16 Rad/Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit 16 Zoll Serienbereifung (Sommer).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2002.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 10. März 2003



[Handwritten signature]

00048458.DOC